

zweiwöchige Ausgabe!

münsteraktuell



VOM 19. FEBRUAR BIS ZUM 05. MÄRZ 2017 AUSGABE 07/17

BONNER-MUENSTER.DE

Der Dienst des Narren

Die Narren sind los in diesen Tagen. Der Karneval scheint so richtig in unsere Eventgesellschaft zu passen, die von einem Erlebnis zum nächsten hetzt. Aber das lustige Treiben ist viel älter, gehört zu unserer christlichen Kultur. Die Menschen verkleiden sich und feiern ausgelassen, aber die wenigsten wissen, was der eigentliche Anlass ist: Fastelovend ist angesagt, der Abend vor der Fastenzeit. Sie ist nicht dazu da, uns auf Diät zu setzen, weil wir uns zu viel Winterspeck angefuttert haben, sondern sie will die Menschen vorbereiten auf ein großes Fest, auf Ostern, das höchste Fest der Christen. Deshalb fasten wir und deshalb wird vorher noch einmal kräftig gefeiert. Der Kontrast zwischen Fastnacht und Aschermittwoch könnte kaum größer sein. Theresa von Avila sagt: Wenn fasten, dann fasten, wenn Rebhuhn dann Rebhuhn. Aus diesem Kontrast lebt auch der Narr. Er weiß, dass das Leben nicht nur aus Sonnenseiten besteht und sich nicht nur in prickelnden Sektkelchen spiegelt. Er kennt das Elend des menschlichen Lebens und seine Vergänglichkeit. Deshalb sieht er seine Aufgabe darin, ändern durch seine Freude das Leben freundlicher und friedlicher zu machen. Auch der Beginn der närrischen Zeit, der 11.11., ist ein Fastnachtsabend: der letzte Tag vor der Fastenzeit, die es im Mittelalter vor Weihnachten gab und die bis Heiligabend dauerte. Die närrischen Tage selbst waren ursprünglich auf die letzte Woche vor Aschermittwoch beschränkt. In vielen Sprachen wird der Donnerstag vor Karneval der „fette Donnerstag“ genannt. Es war der letzte Schlachttag vor der österlichen Fastenzeit. Echte Narren wissen noch um diese Zusammenhänge. Das offene Wort des Narren kann Dinge ins rechte Licht rücken, sein Witz hilft uns, uns selbst nicht zu ernst zu nehmen, seine Maske sagt oft mehr als missverständliche Worte, sein verschmitztes Lächeln steckt an, sein frohes Lachen verbindet, überwindet die Gräben zwischen Menschen, seine Freude kann dem Frieden den Weg bereiten. Jetzt ist Rebhuhn angesagt, dann das Fasten! In diesem Sinn: ne schöne Fastelovend! Auch in diesem Jahr werden wir den Übergang vom Fastelovend zur Fastenzeit mit einer besonderen Veranstaltung begehen.

Msgr. Wilfried Schumacher
Münsterpfarrer



Gewitzt argumentiert ein Pfarrer mit Hilfe der Bibel, als er von einem Verkehrspolizisten wegen Raserei angehalten wird. Mit einer ungewöhnlichen Idee sorgt der Pfarrer einer irischen Gemeinde für stärkeren Gottesdienstbesuch. Und das Missgeschick eines Kantors bringt ihm unverhofft Anerkennung in der Gemeinde. Diese und andere heitere Begebenheiten sind in dem Buch »Der heitere Geist sei mit euch« versammelt.

Hermann Multhaupt:

Der heitere Geist sei mit euch

6,95 € im

Münster-Laden

Offen: Mo. - Fr. 10.00 - 19.00 Uhr

Sa. 10.00 - 16.00 Uhr

Gerhard-von-Are-Str. 1

53111 Bonn

Telefon 0228 280 88 99

Fax 0228 280 90 78

mail@muensterladen.de

www.muensterladen.de



münster
laden



© Christine Limmer/ Pfarrbriefservice

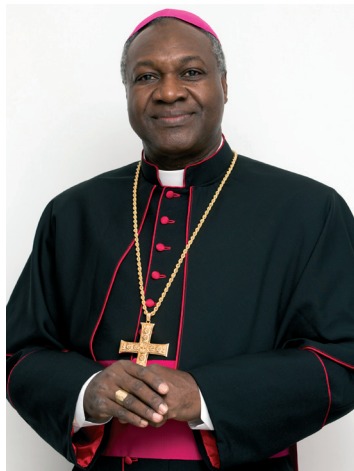
„Mensch, gedenke, dass du grünst“

Dieses Wort der heiligen Hildegard von Bingen ist das Motto der Fastenzeit am Bonner Münster, die am Aschermittwoch beginnt! An diesem Tag wird das Aschenkreuz vielerorts mit den Worten „Gedenke, Mensch, dass Du Staub bist und zu Staub zurückkehren wirst“ auf die Stirn gezeichnet. Die heilige Hildegard kehrt diesen Satz um. Nicht die Buße und der Verzicht stehen im Vordergrund. Vielmehr wird uns gesagt: „Pack das Leben an, lass wachsen“.

Dazu gibt es etwas Neues in der Basilika, das nur schwer zu übersehen ist: eine Garteninstallation, die das Motto mit den Sinnen erfahrbar werden lässt. Dieser Garten wird schon am kommenden Freitag aufgebaut werden und sein Bild in den kommenden Wochen der Fastenzeit allmählich verändern und immer grüner werden. Auch das Fastentuch wird dieses Motiv aufgreifen. Lassen Sie sich wie jedes Jahr überraschen!

Joseph Okalla zum Bischof geweiht

Père Joseph Ndi Okalla, der von 1997 bis 2009 am Bonner Münster lebte und hier in der Seelsorge mithalf, wurde am 18. Februar in der Kathedrale von Mbalmayo zum Bischof von Mbalmayo in Kamerun geweiht. Wir haben ihm gratuliert und ihm eine Mitra geschenkt. Es ist geplant, dass Bischof Okalla im Mai noch einmal nach Deutschland kommt und mit der Gemeinde am Bonner Münster am 14. Mai 2017 um 10 Uhr die Messe feiert.



Fastelovendsovend

Die Session dauert anderthalb Wochen. An ihrem Ende steht der Fastelovendsovend, der Abend vor Aschermittwoch. Wir laden am Fastnachtsdienstag, 28.2. ein zu einem Abend im Münster-Carré mit einem letzten Bier und Alaaf, mit dem Besuch von Prinz und Bonna, dem Pfundskerl Kai Kramosta. Dem jecken Pastuur, dieDREI.1. Kleines Büfett. Danach erleben wir im Münster das Aufhängen des Fastentuches und verbrennen im Kreuzgang die Palmzweige zur Asche für Aschermittwoch. Beginn: 18:30 Uhr – Einlass ab 18 Uhr. Karten incl. Essen und Trinken gibt es für 15 € (Ermäßigung 7,50 €) zzgl. Vorverkaufsgebühr im Münsterladen und bei Bonnticket – Ermäßigung für Schülerinnen, Schüler, Studierende (bis 30 Jahre), Auszubildende, Bundesfreiwilligendienstleistende, Erwerbsgeminderte/Behinderte (ab 50% GdB), Arbeitslose und Empfänger von Sozialhilfe. Der Vorverkauf endet am Freitag um 12 Uhr. Da wir den Imbiss planen müssen, gibt es keine Karten an der Abendkasse.

Aschermittwoch

Am Aschermittwoch bieten wir mehrere Möglichkeiten, das Aschenkreuz zu empfangen. Entweder in kurzen Gebetszeiten, nach dem Mittagsgebet oder in zwei Eucharistiefiern am Abend:

08:30, 10:00 Uhr

12:15 Uhr (Mittagsgebet)

14:00 Uhr, 16:00 Uhr

18:00 und 20:00 Uhr (Hl. Messen)



Messe im Dom

Vom 6. bis 9. März dieses Jahres ist die Deutsche Bischofskonferenz mit ihrer Frühjahrs-Vollversammlung bei uns im Erzbistum Köln zu Gast. Die 66 Bischöfe tagen und beraten während dieser Tage im Kardinal Schulte Haus in Bensberg. Die Vollversammlung wird eröffnet mit einem Gottesdienst am Montag, 6. März 2017, um 18:30 Uhr im Kölner Dom. Zur Mitfeier dieses Gottesdienstes lädt der Erzbischof herzlich ein.

Vatikan: Amoris Laetitia „respektiert“ die kirchliche Lehre

Franziskus' nachsynodales Schreiben Amoris Laetitia respektiert die katholische Lehre. Zu diesem Schluss kommt Kardinal Francesco Coccopalmerio, der Präsident des Päpstlichen Rates für die Gesetzestexte, in einem Buch, das am Dienstag im Vatikan präsentiert wurde. Der päpstliche „Justizminister“ nimmt sich in seinem Text das achte Kapitel von Amoris Laetitia vor. Darin geht Papst Franziskus auf die kirchliche Begleitung wiederverheirateter Geschiedener und anderer Gläubiger in „irregulären“ Situation ein und erörtert die Frage, unter welchen (strengen) Bedingungen solche Gläubige wieder die Sakramente empfangen dürfen. Amoris Laetitia enthalte, so schreibt Coccopalmerio in seinem Buch, „mit absoluter Klarheit alle Elemente“ der kirchlichen Ehelehre, und zwar „in voller Kohärenz und Treue zur traditionellen Kirchenlehre“. (rv)



Kardinal über Populismus: „Angst ist kein guter Ratgeber“

„Angst ist kein guter Ratgeber!“ Das gibt Kardinalstaatssekretär Pietro Parolin mit Blick auf populistische Tendenzen in Europa und in den USA zu bedenken. „Es besteht die Gefahr, dass sich die Geschichte wiederholt“, sagte der Kardinal im Interview mit der italienischen Nachrichtensendung TG 1. „Sich einzuschließen ist kein gutes Zeichen, das rührt von Angst her“, so der vatikanische Staatssekretär. Der Heilige Stuhl sehe diese Entwicklungen mit Sorge. (rv/rai)

Gesprächsangebote

Die Citypastoral bietet Menschen in besonderen Lebenssituationen ein kostenfreies, vertrauliches und anonymes Gesprächsangebot an. Immer donnerstags steht Frau Ch. Roeben (Dipl. Psych. und Psychth.) von 14.00-18.00 Uhr zum Gespräch im Münster-Carré zur Verfügung.

Für Trauernde steht Fr. Dr. theol. H. Dockter für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Anmeldung und Terminvereinbarung jeweils in der Münster-Information (0228-98588-50).

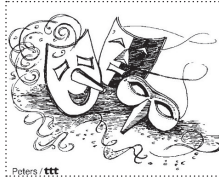
Gottesdienste Münsterbasilika & St. Remigius

Überall wird gefeiert

An Weiberfastnacht und Rosenmontag sind die Büros und das Münster carré geschlossen. Aus Sicherheitsgründen müssen wir an diesen Tagen auch das Münster schließen, und auch St. Remigius kann leider nicht geöffnet bleiben.

Wir wünschen allen Jecken schöne Karnevalstage und trösten alle, die nicht feiern wollen:

Am Aschermittwoch ist alles vorbei!



Sonntag

Münster

- 10:00 Uhr Hl. Messe
- 12:00 Uhr Hl. Messe
- 18:30 Uhr Hl. Messe (Karnevalssonntag: met kölsche Liedcher)

Remigius

- 18:30 Uhr Hl. Messe für Studierende

Montag - Freitag (nicht Weiberfastnacht und Rosenmontag!)

Münster

- 12:15 Uhr Mittagsgebet
- 18:00 Uhr Hl. Messe

St. Remigius

- 07:00 Uhr Hl. Messe für Studierende (Mi + Fr)
- 07:00 Uhr Morgenlob für die Einheit der Christen (Do)
- 12:15 Uhr Hl. Messe
- 18:30 Uhr Abendlob und Eucharistische Anbetung (Mo u. Mi)

Samstag

Münster

- 09:00 Uhr Hl. Messe
- 12:15 Uhr Mittagsgebet

St. Remigius

- 18:00 Uhr Vorabendmesse

Gebetsmeinungen werden per Aushang bekannt gegeben!

Rosenkranz

Münster Mo - Mi, Fr 17:15 Uhr

Eucharistische Anbetung

Münster Di, Mi, Fr 13:00 - 17:00 Uhr

Beichtgelegenheit

Münster Di 17:00 - 17:45 Uhr

Mi u. Fr 19:00 - 20:00 Uhr

Sa 11:00 - 13:00 Uhr

16:00 - 17:00 Uhr

St. Remigius Fr

11:00 - 12:00 Uhr

Kath. Münsterpfarr-
gemeinde St. Martin

Pastoralbüro

Gangolfstraße 14

53111 Bonn

Tel: 0228 98 58 8-10

Fax: 0228 98 58 8-15

pastoralbuero@bonner-
muenster.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 10:00 - 12:00 Uhr

Do 16:00 - 18:00 Uhr

Pfarrer Msgr.

Wilfried Schumacher

0228 98 58 8-11

schumacher@bonner-
muenster.de

Citypastoral

Dipl.-Theol.

Sebastian Stiewe

0228 98 58 8-60

sebastian.stiewe@

katholisch-bonn.de

Subsidiare:

Msgr. Bernhard Auel

Msgr. Prof.

Wolfgang Bretschneider

0228 98 58 8-10

Spendenkonten der

Kath. Kirchengemeinde

St. Martin

Sparkasse KölnBonn

Iban: DE07 3705 0198 0000
0646 00

Volksbank Bonn/Rhein-Sieg

Iban: DE14 3806 0186 2002
0960 59

Das Bonner Münster in-
formiert aktuell über seinen
Facebook-Account. Folgen
Sie uns unter <https://www.facebook.com/bonnermuenster/>

bonner-
muenster/
bonner-
muenster.de



Elektronischer Opferstock

Verwendungszweck

19.02. -04.03.2017

Misereor